

Gründercoaching Deutschland und aktuelle BFH-Urteile eröffnen Informatikern neue Chancen

Die ersten Schritte zum selbständigen Informatiker

Der Start in die Selbständigkeit ist für Informatiker ein mutiger Schritt, der durch neue Aspekte erleichtert wird, berichtet Peter Brenner, Existenzgründungsberater und Coach sowie Sachverständiger im Bereich der Informatik.. Durch die Nutzung dieser neuen Möglichkeiten gilt es die Basis für eine solide Existenz zu schaffen und eine optimale strategische Position zu sichern.

Zu Beginn einer Existenzgründung stehen staatliche Fördergelder bis zur Übernahme von maximal 90 % der Coachingkosten zur Verfügung. Zusätzlich werden dem angehenden Freiberufler in verschiedenen Bereichen durch Sonderregelungen Vorteile gewährt. Es empfiehlt sich innerhalb der Gründungsphase mit Hilfe einer geförderten Beratung nicht nur die Freiberuflichkeit zu erzielen und die Rentenversicherungspflicht zu verhindern, sondern durch Modellierung der Gestaltungsspielräume eine optimale Startposition zu sichern.

Eine erfolgsversprechende Existenzgründung könnte nach folgendem Szenario verlaufen:

1. Entwicklung einer ersten Geschäftsidee und deren Bewertung

Die Feststellung der eigenen fachliche Eignung und die Selbsteinschätzung des Gründers sind erforderlich. Wird sich die Geschäftsidee im Markt durchsetzen können?

2. Gründungsvorhaben skizzieren

Mit Hilfe eines Business-Planes kommt es zu notwendigen Festlegungen und zur Klärung der Frage, ob die Geschäftsidee zu einer tragfähigen Vollexistenz führen kann.

3. Starthilfe durch staatliche Fördergelder sichern

Gründungszuschuß von der Agentur für Arbeit: Business-Plan ist vorzulegen

Gründercoaching Deutschland der KfW

50 % Zuschuss zu den Coachingkosten, bei Gründung aus der Arbeitslosigkeit sogar 90 %.

Damit lassen sich sämtliche Gründungsfragen lösen: Anerkennung als Freiberufler, keine Rentenversicherungspflicht, Vertragliche Gestaltung, Haftungsfragen, Kundenschutzklauseln, Konzepte für Marketing und Akquisition, Versicherungsfragen, Altersvorsorge und steuerliche Modellierung.

Achtung: das beabsichtigte Gründercoaching ist vor Beginn von der KfW zu genehmigen. Dabei hilft der Coach, genauso wie bei der nachfolgenden Förderabwicklung.

4. Marketing- und Akquisitionsstrategie festlegen

Die Aussendarstellung des Gründers ist zu modellieren. Die Inhalte und der Ablauf einer Mailingaktion sind genauso zu erarbeiten wie die einer telefonischen Akquise. Zielgruppe definieren und durch ein mehrfaches telefonisches Nachfassen das Interesse am Projekt ausdrücken, sowie die eigene fachliche Eignung betonen. Wichtige Festlegungen sind

- Definition eines aussagekräftigen Beraterprofils der Ausbildung, des Wissens und der Erfahrung
- Marktgerechte Honorargrenzen bestimmen
- Restriktionen wie räumliches und fachliches Einsatzgebiet erkennen
- Sind neben Subunternehmenschaften auch Direktaufträge erzielbar?
- Inhalte des Internetauftritts festlegen
- Geschäftsausstattung, bestehend aus Firmenlogo, Briefbogen und Visitenkarten layouts
- Welche Messen und Kongresse sind zu besuchen?
- Welche Anzeigen sind wo und in welcher Form zu veröffentlichen?
- Welche Fachbücher könnten geschrieben werden und welche Fachartikel sind für wen zu verfassen?
- Gibt es Verbände bei denen sich eine Mitgliedschaft lohnt um Kontakte aufzubauen?
- In welche Projektdatenbanken ist es sinnvoll sein Beraterprofil einzutragen? Welche Internetplattformen sind wichtig
- Informationen über mögliche zukünftige Klienten zwecks Akquise einholen und den Ablauf einer Mailingaktion ausarbeiten bzw. einer telefonischen Akquise festlegen
- Sind Maßnahmen zur Stärkung des persönlichen Auftritts und der Verhandlungstechnik erforderlich?
- Ist es notwendig die eigenen Marketing- und Akquisitionsfähigkeiten zu erweitern und zu verbessern?

5. Umgang mit den Behörden

Die Anmeldung beim Finanzamt steht an und die Angaben im sogenannten Betriebserfassungsbogen sind sehr genau zu überdenken. Eine Ab- oder Anmeldung bei der Deutschen Rentenversicherung Bund ist nicht erforderlich. Wird der Freiberuflerstatus angestrebt ist die Anmeldung eines Gewerbes kontraproduktiv. Sonst drohen zusätzlich zur Gewerbesteuer, Beiträge bei der IHK und Berufsgenossenschaft, doppelte Buchführung und Bilanzierungspflicht, also der Verlust von Zeit und Geld. Nutzen Sie die neuen BFH-Urteile aus 2009!

Klärungsbedarf: Werden die Kriterien für eine Freiberuflerlichkeit erfüllt: Ausbildung, Tätigkeit, ingenieurmässiges Vorgehen? Welche Begriffe sind dem Finanzamt mitzuteilen, bei der Anmeldung und später bei der Einkommensteuerklärung? Was darf in Rechnungen und Tätigkeitsnachweisen stehen? Welche Inhalte in Verträgen und auf der Homepage?

Die Deutsche Rentenversicherung Bund prüft in der Regel per Fragebogen, ob ein Berater Rentenversicherungspflichtig ist. Bei negativem Ausgang sind maximal Beiträge für 4 Jahre in Höhe von ca. 24.000. EUR zu entrichten. Das gilt es zu verhindern.

Maßnahmen: Festlegen der Strategie ist innerhalb des Gründercoaching Deutschland möglich. Damit ist sicher das keine Fehlersituationen entstehen, die später nicht mehr reparabel sind. Gutachterliche Testate sind sehr wirkungsvoll, weil die Beamten kaum in der Lage sind die drei Informatikkriterien zu bewerten.

6. Aktives Networking starten
Heben Sie sich positiv von den Anderen ab.

Strategie: Warum nicht auch Pressearbeit? Sie könnten aber auch Vorträge halten. Haben Sie eine Idee für einen Buchtitel, den Sie selbst oder mit Anderen umsetzen?

Durch Mailingaktionen, News auf der Homepage und in den verschiedenen Foren ist neu erworbenes Wissen der Zielgruppe zu avisieren. Gleiches gilt für zwischenzeitlich gesammelte Erfahrung in Projekten.

7. Optimierungen nach erfolgter Gründung

Jetzt gilt es die bisherige Beratungskompetenz fortzuentwickeln, z. B. vom Softwareentwickler zum Projektleiter. Dafür geeignet sind u. a. verschiedenartige Qualifizierungsmaßnahmen, Zertifizierungen, Online-Schulungen, Selbststudium.

Wichtig: Hier ist an das Finanzamt zu denken. Immer häufiger finden auch bei einem Einzelunternehmer Betriebsprüfungen statt. Diese gilt es vorzubereiten, durch genaue Prüfung der Begrifflichkeiten auf der Homepage, der Rechnung mit Tätigkeitsnachweis und den Inhalten der abgeschlossenen Verträge. Auch hier ist das Gründercoaching Deutschland eine geeignete Maßnahme. Dabei sind weitere steuerlich relevanten Themen eines Informatikers einzubeziehen.

Strategie:

Stärkung des persönlichen Auftritts und der Verhandlungstechnik.

Erweiterung und Verbesserung der eigenen Marketing- und Akquisitionsfähigkeiten

Schwachstellen erkennen und beseitigen.

Profil und Marktauftritt analysieren und schärfen

Steuerliche Modellierung vornehmen, hinsichtlich Abschreibungen, Investitionen, Reisekosten u. a.

Empfehlung:

Falls Sie Gewerbetreibender sind und damit der Gewerbesteuerpflicht mit allen ihren Nachteilen unterliegen, lassen Sie prüfen ob eine rückwirkende Anerkennung als Freiberufler möglich ist. Dann winkt Erstattung der Gewerbesteuer zzgl. 6 % Zinsen für 4 Jahre rückwirkend. Eine gute Geldanlage.

Fazit: Dies konnte nur ein zusammenfassender Auszug der vielen Möglichkeiten auf dem Weg zu einem erfolgreichen Unternehmer sein. Die Schwerpunkte mögen bei dem einzelnen Berater variieren, aber das Grundsätzliche dürfte auf jeden erfolgreichen Informatiker zutreffen.

LESERAKTION und HOTLINE

Peter Brenner ist seit 1978 Informatiker und als Existenzgründungsberater / Coach sowie Sachverständiger im Bereich der Informatik tätig. Ausserdem ist er Gründungs- und Vorstandsmitglied des Berufsverbandes Selbständige in der Informatik e.V. (BvSI) www.bvsi.de.

Bei Rückfragen erreichen Sie ihn unter E-Mail peterbrenner@t-online.de, Telefon 0172-5470892 oder Fax 02203-695854. Zusätzlich können Sie sich unter www.svkanzlei.de informieren.

Herr Brenner steht den Besuchern seiner Homepage für ein kostenloses Telefonat zur Verfügung. Dabei erfolgt in einem zeitlichen Rahmen von ca. 20 Minuten die Prüfung der Aussichten für eine erfolgreiche Existenzgründung, der Anerkennung als Freiberufler, Rentenversicherungsfreiheit und / oder die Festlegung des Weges zum (noch) erfolgreicherem Unternehmer. Nutzen Sie diese Chance auch zum Ausbau Ihrer Marktposition und möglichen Umsatzsteigerungen.

